

# LGL- Bulletin

I n f o r m a t i o n s b l a t t d e s L G L

2. Ausgabe  
2007



Lehrerinnen  
und Lehrer  
Glarus

## Impressum

Informationsblatt  
des LGL

**Auflage**  
700 Exemplare

**Redaktion**  
Eugen Rusterholz  
Informationsbeauftragter  
erusterholz@bluewin.ch

[www.l-gl.ch](http://www.l-gl.ch)

## Vorwort



Ich bin jetzt seit bald einem Jahr Präsidentin der Lehrerinnen und Lehrer Glarus. Die vielfältigen Aufgaben des LGLs sind interessant - aber was nehmen unsere Mitglieder, Freunde, die Öffentlichkeit wahr?

*Marie-Hélène Stäger*

Wohin soll der Vorstand den Verband führen? In den einzelnen Stufen stehen viele vor bedeutenden Problemen. Nicht nur ist es schwer Nachwuchs für Vorstandsarbeit zu finden.

Auch nach einer Begründung, warum die Arbeit in der Stufe und im LGL überhaupt noch gemacht werden muss und sinnvoll ist, "was bringt's?", wird immer wieder gefragt. Richtig ist, dass der LGL-Vorstand nur für etwas kämpfen, sich für Änderungen einsetzen und die Lehrerschaft wirkungsvoll vertreten kann, wenn die Anliegen der einzelnen Stufen wie auch der gesamten Lehrerschaft bekannt sind. Die Stärke des LGL hängt davon ab, wie sich die gesamte Lehrerschaft als Einheit versteht und als Einheit auftreten kann. Wir sind alle für diese Einheit verantwortlich, wir sind "der LGL"! Eure Vertretung der Stufe im LGL-Vorstand braucht einen starken Rückhalt, sei es vom Stufenvorstand, aber auch von den Mitgliedern der Stufe.

Damit der LGL weiterhin schlagkräftig bleibt, wird in einer Arbeitsgruppe eine neue Organisationsstruktur

diskutiert. Die Arbeit im LGL soll in kleineren Gremien effizient und für alle Stufen und Fachkreise einsichtig geleistet werden können. Alle Mitglieder des LGL sollen vertreten und der Vorstand trotzdem nicht zu gross sein!

Die tägliche Arbeit in der Schule und das Umfeld der Lehrperson - Kolleginnen und Kollegen, Schul-Team, Eltern, Schulbehörde, etc. - sind anspruchsvoller geworden. Die Forderungen an die Lehrkraft, die Erwartungen sind gestiegen. Kaum bleibt noch Energie für die Verbandsarbeit.

Die Erfahrung zeigt, dass nicht alle Anliegen der Lehrerschaft gleich vorrangig behandelt werden (können), weder vom LGL als auch von den Behörden und Vorgesetzten. Wir müssen auf die Bedeutung unserer Angelegenheiten hinweisen, die Gemeinsamkeiten unserer verschiedenen Stufenanliegen auf einen Nenner bringen, damit wir in grösstmöglicher Einheit einen umso grösseren Einfluss haben.

Das Schulteam, die Schulleitung, die Heterogenität der Klasse, die Eltern, die Behörden, aber auch der Lohn, die Gemeindestruktur-Reform, die Auswirkungen des NFA (neuer Finanzausgleich), die erwartete oder unerwartete Einwirkung von HarmoS, etc. haben alle Einfluss auf unsere Berufszufriedenheit oder -unzufriedenheit. Veränderungen bringen erst Unsicherheit und Angst, aber gemeinsam und mit konstruktiver Mitwirkung werden wir die beachtlichen kantonalen Reformen mitbestimmen. Der LGL will sich professionell für eine höhere Berufszufriedenheit der Glarner Lehrerschaft einsetzen. "Der LGL", das bist auch du!

Ein Teil der Berufszufriedenheit - laut Umfragen nicht der wichtigste, aber doch ein gewichtiger - ist die Besoldung. Die neue Lohnverordnung wird

uns weiterhin zentral beschäftigen. Die nächste Herausforderung ist die Podiumsdiskussion am 25. August in Schwanden und ich freue mich auf eine starke Unterstützung der Lehrerschaft. Dort können wir mit einem grossen Aufmarsch zeigen, wie wichtig uns eine gerechte Besoldung ist.

Ich freue mich, mit euch den LGL für die Zukunft gestalten zu dürfen und wünsche euch und besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vorständen, Kommissionen, Delegationen und Arbeitsgruppen viel Kraft und Durchhaltevermögen.

*Marie-Hélène Stäger, Präsidentin LGL*

Samstag 25. August 2007 10 - 12 Uhr im Gemeindezentrum Schwanden

## **Leistungslohn und neue Lohnverordnung**

**Einstiegsreferat zum Thema Leistungslohn:**

Herr Hassam Zeitoun, Institut für Organisations- und Unternehmenstheorien  
der Universität Zürich

Podiumsgespräch zur neuen Lohnverordnung und deren Auswirkungen

Es diskutieren:

Regierungsrat Dr. Rolf Widmer

Regierungsrat Jacques Kamm

Peter Müller, Kernteam Lohnvorlage

Marie-Hélène Stäger, Präsidentin LGL

Christoph Zürrer, Kantonsschullehrer und Landrat

Ein weiterer Vertreter des LGL oder des VGSG

Leitung des Gesprächs: Walter Lüssi, Schulpräsident Glarus

**Herzlich Willkommen, Lehrerinnen und Lehrer Glarus**

# Mitteilungen der Stufen

Primarlehrpersonen Glarus

## PGL

### Assistant Teachership

An der Informationsveranstaltung vom 31. Mai 07 war der PGL-Vorstand erfreut zu hören, dass das DBK einigen unserer Anliegen betreffend Englisch-ausbildung entgegengekommen ist. Der dreiwöchige Aufenthalt an einer Schule im englischsprachigen Raum wird in der Regel in den Herbst- oder Frühlingferien durchgeführt (1 Schulwoche, 2 Ferienwochen). Er kann aber auch in der Zeit der Sportferien (2 Schulwochen, 1 Ferienwoche) stattfinden. Ebenfalls ist es möglich, während drei Schulwochen zu gehen, wenn ein Praktikant/eine Praktikantin der pädagogischen Hochschule für drei Wochen die Vertretung übernimmt. (Im Kanton Zürich

findet während der Ausbildung am PHZ ein dreiwöchiges Lernvikariat statt).

Voraussetzung bei den letzten beiden Varianten ist, dass die Lehrperson die Praktikantin oder den Praktikanten selber sucht und der Schulrat einverstanden ist.

Für Lehrpersonen, die aus wichtigen Gründen das Assistant Teachership nicht im Ausland machen können (z.Bsp. Mütter mit Kleinkindern, allein erziehende Mütter oder gesundheitliche Gründe) gibt es die Möglichkeit, das Praktikum an einer englischsprachigen Schule in der Schweiz zu absolvieren. Hier gibt es aber lange Wartelisten.

### PGL-Vorstand

Auf Ende Schuljahr ist Anna Aemisegger wegen Wegzug aus dem Kanton aus dem Vorstand ausgetreten.

An der ordentlichen Jahreskonferenz (Donnerstag, 22. November, Einladung folgt später) werden Claudia und Barbara nach mehrjähriger Mitarbeit den Vorstand ebenfalls verlassen. Somit richten wir wiederum den dringenden Aufruf an euch: meldet euch für die Mitarbeit im Vorstand!!!

Lehrkräfte für Hauswirtschaft und Textiles Gestalten

## HTG

### 109. Jahreskonferenz

Unsere 109. Jahreskonferenz findet am 13. November in Näfels statt. Bitte reserviert euch dieses Datum.

### Woche 47

Wie bereits vor zwei Jahren planen die Textillehrkräfte der Ostschweiz eine Spezial-Woche, die Woche 47 (19.11 - 23.11.07). Ziel ist, Öffentlichkeit und Politik über unsere Fächer mit ihren modernen Inhalten und Ausrichtungen zu informieren, uns zu vernetzen und unsere Stellung im Bildungswesen zu stärken.

Wir bitten euch deshalb, diese Woche 47 im Jahresplan auszusparen und sie für die Öffentlichkeitsarbeit freizulassen. An der Jahreskonferenz werdet ihr genauer informiert und gebrauchsfertiges Material für die Lektionen dieser Woche erhalten!

### Vorstandsmitglieder

Wie ihr bereits erfahren habt, suchen wir auf die diesjährige Jahreskonferenz zwei Vereinsmitglieder, die bereit sind, im Vorstand mitzuarbeiten. Wir freuen uns über jedes Mitglied, das sich zur Mitarbeit entschliesst! Allfällige Fragen werden gerne von jedem Vorstandsmitglied beantwortet.

**In bester Gesellschaft!**  
www.okk.ch

20% Rabatt auf Zusatzleistungen für Mitglieder des Lehrpersonens Glarus  
... 20% RABATT ...

**OKK**  
Österreichische Kaufmannschaft  
Schweiz  
Apostelstrasse  
1010 Wien  
1070 Glarus  
Tel. 0043 490 13 01  
glarus@okk.ch  
jung und zukunftsorientiert

FAS FÜHRUNGS-AKADEMIE  
SCHWEIZ

### Angebote

#### Die Schulleitungsausbildung in den Ferien

Beginn: 08.10.2007, Winterthur, 5 Module, ab Fr. 7'100.-

#### Crashkurs Schulführung

21.04.2008 – 25.04.2008, Winterthur, Fr. 980.-

#### Leitbilder und Schulprogramme

Entwicklung mit Behörden und Teams

#### Schreibtraining

22.09.2007, Winterthur, Fr. 250.-

052 212 68 94, [wehrlis.gisler@bluewin.ch](mailto:wehrlis.gisler@bluewin.ch), [www.fuehrungsakademieschweiz.ch](http://www.fuehrungsakademieschweiz.ch)

EDUQUA

# Vorstands- mitteilungen

Entlastung für Lehrpersonen mit einem Teilpensum: Artikel 94, Absatz 3 des Bildungsgesetzes vom 06. Mai 2001

Beschluss des Regierungsrates vom 07. Januar 2003, Inkrafttreten am 1. Februar 2003

## 1. Altersentlastung Kindergarten und Volksschule

Teilpensen bis 9 Lektionen  
keine Entlastung

Teilpensen 10 bis 20 Lektionen  
1 Lektion Entlastung

Teilpensen 21 bis 30 Lektionen  
2 Lektionen Entlastung

## 2. Altersentlastung Gewerbliche Berufsschule

Teilpensen bis 8 Lektionen  
keine Entlastung

Teilpensen 9 bis 17 Lektionen  
1 Lektion Entlastung

Teilpensen 18 bis 26 Lektionen  
2 Lektionen Entlastung

## 3. Altersentlastung Kantonsschule

Teilpensen bis 7 Lektionen  
keine Entlastung

Teilpensen 8 bis 15 Lektionen  
1 Lektion Entlastung

Teilpensen 16 bis 23 Lektionen  
2 Lektionen Entlastung

# Gesucht werden ...

## Medienbeauftragte/r LGL

**Der bisherige Amtsinhaber, Eugen Rusterholz, hat auf die Jahreskonferenz seine Demission eingereicht.**

**Zu seiner Nachfolge suchen wir eine Kollegin oder einen Kollegen mit Interesse am schulpolitischen Geschehen und Freude am Schreiben.**

**Aufgaben: Teilnahme an den Vorstandssitzungen (1x pro Monat), Verfassen von Berichten, Redaktion des LGL-Bulletins und des LGL-Internet-Protokolls.**

**Geboten werden Funktionsentschädigung und Sitzungsgeld.**

**Auskunft erteilt: Eugen Rusterholz, Tel. 055/612 36 62**

## Aktuar/in LGL

**Wir suchen eine Kollegin oder Kollegen für die Nachfolge unseres langjährigen Aktuars Daniel Emmenegger. Auch für dieses Amt bilden Freude am Schreiben und Interesse am schulpolitischen Geschehen ideale Voraussetzungen.**

**Aufgaben: Teilnahme an den Vorstandssitzungen (1x pro Monat), Protokollführung, Korrespondenzen.**

**Geboten werden Funktionsentschädigung und Sitzungsgeld.**

**Auskunft erteilen: Daniel Emmenegger, Tel. 055/612 32 87**

**Marie-Hélène Stäger, Tel. 055/ 610 49 50**

**Wichtig:** Es ist auch möglich, dass beide Funktionen von der gleichen Person wahrgenommen werden können. In diesem Fall würden die beiden Ämter zusammengefasst.

## **Probleme? Ärger? Ausgebrannt? Mobbing? Innerlich gekündigt?**

### **Das muss nicht sein!**

#### **Beratungstelefon**

Ruf an oder schreib ein Mail: **043 305 50 50 oder [beratungstelefon@phzh.ch](mailto:beratungstelefon@phzh.ch)**

Nicht warten bis es zu spät ist!

Beraterinnen und Berater mit fundierten Kenntnissen des Schulfeldes stehen für ein unverbindliches Gespräch und für die Beantwortung von E-Mails zur Verfügung. Die Beraterinnen und Berater sind an die Schweigepflicht gebunden. Die Anonymität der Ratsuchenden bleibt in jedem Fall gewährt. Das Beratungstelefon so wie die Abklärungsgespräche sind kostenlos.

#### **Rechtsberatung**

Vorgängig ist Marie-Hélène Stäger 055 610 49 50 / 055 610 31 24 zu kontaktieren.

fachstelle schulrecht gmbh, Goldermühlestrasse 2, Postfach 63, 9403 Goldach (**071 845 16 86 oder**

**[www.schulrecht.ch](http://www.schulrecht.ch)**)